



Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche



© Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

Mai

2021

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!
Nachrichten von OpenDoors

Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!

(Spr. 31,8)



„Mir fehlen die Worte...“. Solche oder ähnliche Sätze stammeln wir, wenn wir hilflos das Unglück anderer mitansehen müssen. Es gibt eine angemessene Sprachlosigkeit, ein solidarisches Schweigen, das das Floskelhafte fürchtet und offen zugibt, für das Unfassbare keine Worte zu haben. Es gibt aber auch das andere Stummsein, das unsolidarisches (Ver)Schweigen, wenn man aus Angst, selbst zum Opfer zu werden *wegschaut*. Oder wenn

man eben aus sicherer Distanz genau *hinschaut*, aber nichts sagt, nicht eingreift und so tut, als sei man gar nicht beteiligt. So leicht es fällt, die „Gaffer“ zu verurteilen, so schwer ist es doch, den entscheidenden Augenblick zu erkennen, in dem es darauf ankommt, selbst den Mund aufzutun.

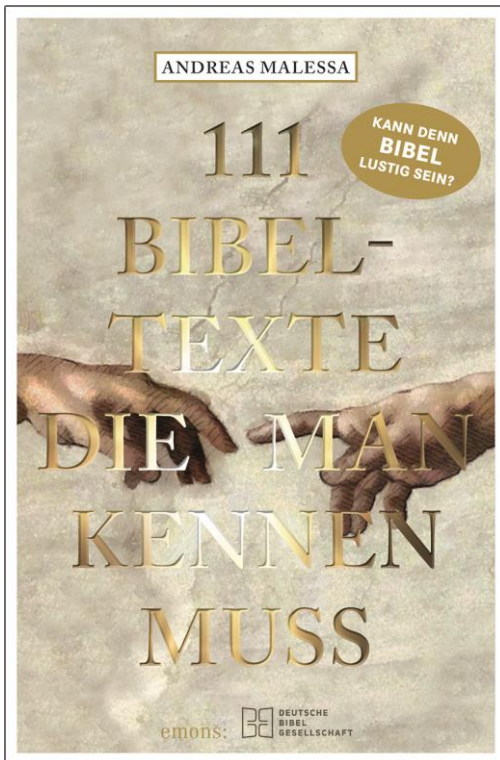
Für die Hilflosen und Schwachen einzustehen war im Alten Israel wie im gesamten Alten Orient ein verbreiteter Appell. Götter (Psalm 82), Könige (Psalm 72,1-4) und einfache Bürger (5. Mose 15,11; Hiob 29,12-17) wurden dazu immer wieder ermahnt. In der Realität wurden die Armen jedoch allzu oft sich selbst überlassen. Gründe für das Schweigen fanden sich schnell (siehe Exodus 4,11). Nicht nur damals, immer wieder in der Geschichte und Gegenwart gibt es zahllose Beispiele dafür, wie das Unrecht unter den Teppich gekehrt wird.

Wie lässt sich die Barriere des Schweigens durchbrechen? Ein wichtiger Aspekt dabei ist sicher Empathie, die Fähigkeit sich in die Lage des anderen hineinzusetzen. Wie es sich anfühlt, von allen Seiten eingeschüchtert zu werden, beschreibt ein Psalmeter: „Die mein Unheil suchen, planten Verderben und den ganzen Tag haben sie Arglist im Sinn. Ich bin wie ein Tauber, der nicht hört, wie ein Stummer, der den Mund nicht auftut“ (Psalm 38,13-14). Das Nachbeten hilft dabei, sprachfähig zu werden.

Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Die Sicht der Gedemütigten einzunehmen, sich für die Hilf- und Sprachlosen einzusetzen: das ist der Rat, den die weise Mutter ihrem Sohn, dem König Lemuel von Massa, gab. Diesem nichtisraelitischen König ist nämlich der Abschnitt in Sprüche 31,1-8 gewidmet. Mit ihm dürfen wir uns gerne identifizieren.

*Prof. Dr. Dirk Sager,
Theologische Hochschule Elstal*



111 Bibeltexte, die man kennen muss

ISBN: 978-3-438-04836-3
Deutsche Bibelgesellschaft in
Zusammenarbeit mit dem
Emons-Verlag
240 Seiten, mit zahlreichen
vierfarbigen Abbildungen und
Fotos
Broschur, Format: ca. 13,5 x
20,5 cm
Preis: 16,95 €



Burkina Faso: Christus ist trotz der Schwierigkeiten mit uns

Pastor Michel ist Ratspräsident der Assemblies of God (AoG) in Burkina Faso. Die zunehmende dschihadistische Gewalt und die Covid-19-Pandemie machen allen Kirchen im Land sehr zu schaffen. Als wir vor kurzem mit ihm darüber sprachen, hat er uns einen dringenden Aufruf mitgegeben: „Vergesst unsere Gemeinden nicht! Die Kirche hier ist lebendig und stark, aber sie ist eine verfolgte Kirche.“

Die Assemblies of God sind seit 100 Jahren im Land tätig und im Norden des Landes zahlenmäßig stark vertreten. In der Region hat die Gewalt gegen Christen durch Dschihadisten seit 2015 stark zugenommen. Pastor Michel berichtet: „In vielen Dörfern gibt es keine Christen mehr, sie sind geflohen. Die Angreifer töten und enthaupten ohne jedes Mitleid. Deshalb findet man vor allem im Norden Dörfer mit leeren Kirchen, weil die Christen geflohen sind. Die Vertriebenen leiden sehr. Die zweite Schwierigkeit, mit der wir konfrontiert wurden, ist die Covid-19-Pandemie. Wie überall, wurden auch hier die Kirchen geschlossen.“

Die Pastoren fanden zwar neue Wege, um ihre Gemeinden weiterhin geistlich zu versorgen, allerdings gab es wegen der entfallenen Kollekten wenig oder gar kein Einkommen für sie. Pastor Michel erklärt: „Die Gemeinden haben stark unter dem Mangel an Gaben und Opfern gelitten; davon waren auch die Witwen und Waisen betroffen, die von der Kirche unterstützt werden.“ Für sie und für die Christen, die fliehen mussten, habe man deshalb Aufrufe zur Unterstützung gestartet. „Wir sind sehr glücklich, dass die Menschen viel gelernt haben. Aufzustehen und das Wenige, das man hat, demjenigen zu geben, der nichts hat, das macht uns sehr glücklich. Wir sind ermutigt.“

Termine Mai 2021

01. Mai	Sa		
02. Mai	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst
03. Mai	Mo		
04. Mai	Di		
05. Mai	Mi	19:00	Gebetskreis
06. Mai	Do		
07. Mai	Fr		
08. Mai	Sa		
09. Mai	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst
10. Mai	Mo	19:00	Gemeindeleitung
11. Mai	Di		
12. Mai	Mi	19:00	Gebetskreis
13. Mai Himmelfahrt	Do		
14. Mai	Fr		
15. Mai	Sa		
16. Mai	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst
17. Mai	Mo	19:00	Gebet für die Gemeinde
18. Mai	Di		
19. Mai	Mi	19:00	Gebetskreis
20. Mai	Do		
21. Mai	Fr		
22. Mai	Sa	18:00	
23. Mai Pfingstsonntag	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst

Termine Mai 2021

24. Mai Pfingstmontag	Mo		
25. Mai	Di		
26. Mai	Mi	19:00	Gebetskreis
27. Mai	Do		
28. Mai	Fr		
29. Mai	Sa		
30. Mai	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst
31. Mai	Mo		

Mittwoch 18:00 Uhr und Sonntag 17:00 Uhr Fußball für alle:
Sportplatz Turbine Halle Zum Saaleblick 11
(Ansprechpartner Markus Woitschig)

Unsere Lobpreisgruppe trifft sich nach Absprache.
Wer sie musikalisch unterstützen möchte, wende sich bitte an
Birgit Reichelt.

Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion



„Gerade jetzt sind die Kirchen offen und das Volk Gottes versammelt sich wieder, der Name des Herrn wird verherrlicht. Ich glaube, dass viele aufgewacht sind und einen stärkeren Glauben haben“, freut sich Pastor Michel.

In diesen Prüfungen hätten sie viel gelernt. „Das Wichtigste, was sie gelernt haben, ist, dass Christus trotz der Schwierigkeiten mit ihnen ist.“ Der Pastor ist zuversichtlich, dass die Gemeinden bald wieder ihrem Auftrag folgen werden. In der Zwischenzeit „bereiten sie sich vor, damit wir, sobald Covid-19 vorbei ist, wieder mit der Verbreitung des Evangeliums beginnen können.“

Deshalb auch sein Aufruf an uns: „Vergesst unsere Gemeinden nicht! Bitte betet für uns, dass der Herr selbst für uns kämpft und über uns wacht und uns, sein Volk, beschützt. Betet weiter, und seine Gemeinde wird nicht untergehen. Die Gemeinde wird leben und zur Stärke dieser Region werden, und für Afrika. Und warum nicht sogar für die ganze Welt?“



Eine große Rolle spielt dabei die Hilfe der weltweiten Gemeinde. Dank der Spenden von Unterstützern konnte OpenDoors an rund 1.000 Familien Hilfspakete mit Lebensmitteln wie Reis / Bohnen / Mais / Speiseöl

verteilen, die mindestens drei Monate reichen.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Datenschutz

Seit 2019 gilt auch in den Gemeinden unseres Bundes die neue Datenschutzordnung. Seitens der Gemeinde müssen personenbezogene Daten von Mitgliedern und Freunden gespeichert werden, um z.B. Spendenbescheinigungen auszustellen (Name, Adresse) oder im Gemeindeverzeichnis Daten zur Kontaktaufnahme zu hinterlegen. Geschieht dies nicht, so wird das Zusammenleben und Arbeiten in der Gemeinde erschwert. Auch Geburtstage und Informationen über Krankmeldungen von Geschwistern dürfen in der Gemeinde ohne Zustimmung nicht mehr genannt werden, weder im Gemeindebrief noch Gottesdienst.

Wir bitten daher nochmals eindringlich alle Mitglieder und Freunde der Gemeinde, die bisher noch kein Formular ausgefüllt haben, dies noch zu tun. Formulare liegen aus und können bei Marica Herre abgegeben werden.

Vielen Dank

Marica Herre

Gebetsanliegen

Wir beten darum, dass unser Leitbild *gemeinsam leben gestalten* unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

Wir sind Gott dankbar, dass unsere Gebete nach einem neuen Pastor erhört wurden. Wir beten um einen gesegneten Dienstbeginn und ein gutes Einleben der ganzen Familie in unserer Gemeinde.

Wir sind Gott dankbar, dass wir in Deutschland und als Gemeinde bisher so unbeschadet durch die Pandemie gekommen sind und beten für Länder, in denen die Lage viel dramatischer und bedrohlicher aussieht.

Wir beten:
„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe zu leben und als Gemeinde immer neu Menschen zum Vertrauen auf Dich einzuladen und zu ermutigen.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Markus Schmid
Telefon/Mobil +49 1511 2754526
pastor@baptisten-halle.de

GemeindeleiterIn

Marlies Reichelt
Telefon/Mobil +49 162 9358339
marlies.reichelt@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle (Saale)
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de

Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,
Cornelia Schlegel
gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!